

# LOKALES

SONDERSHAUSEN UND ARTERN

## Karnevalisten zünden die Rakete

Am 11.11. beginnt für die Karnevalsvereine im Kyffhäuserkreis die fünfte Jahreszeit.  
In ersten Orten wurden dazu Rathäuser erobert und kleine Programmausschnitte gezeigt

**Kerstin Fischer, Irene Wille**  
und **Susann Salzmann**

**Kyffhäuserkreis.** Noch vor 11.11 Uhr war es Lars Nagl vom Ebeleben-Carnevalsverein (ECV), der sich in voller Pracht auf den Weg ins Rathaus machte. Erstmals seit langer Zeit empfing hier wieder ein Stadtoberhaupt die Karnevalisten. „Es war sogar der urregige Wunsch des Bürgermeisters, dass wir die Rathäusereroberung wieder zum Leben erwecken“, so der Vereinsvorsitzende.

Im Bienenkostüm – das Logo von Ebeleben zeigt einen Bienenkorb mit sieben Bienen – öffnete Steffen Gröbel (Freie Wähler) schon morgens um 8 Uhr die Rathäusertür, empfing den Vereinsvorsitzenden Nagl und später auch die Viertklässler der Grundschule Ebeleben.

Bei einer Polonaise wurde das Rathaus erobert und auch noch gemeinsam getanzt: Zum Gute-Laune-Lied war dann auch der Letzte in Partystimmung. Als Nagl dann auch noch die Konfettikanone zündete, stieg die Vorfreude auf die neue Saison noch weiter an.

„Wir sind mitten in den Vorbereitungen, am Samstag stehen die erste große Volleversammlung und Eröffnungsfeier für den Verein an“, so der Vorsitzende Lars Nagl. Auf viel Neues dürfen sich die Besucher ihm zufolge freuen, so auch auf den ersten Jugendfasching am 17. Januar, bei dem auch Vereine aus der Region mit kleinen Programm punkten auftreten dürfen.

Du hast jetzt Pause,  
gönn dir Ruh, wir Narren  
machen das besser,  
und zwar im Nu.

**Steffen Lobodasch,**  
FKK-Präsident zum Bürgermeister  
von Bad Frankenhausen

In Bad Frankenhausen schien es der Bürgermeister derweil kaum erwarten zu können, den Rathausschlüssel endlich loszuwerden. Bereits kurz vor 11.11 Uhr erklimmte Matthias Strejc (SPD) gewandt aus dem Rathausfenster den Korb der Drehleiter der Frankenhäuser Feuerwehr, die den Frankenhäuser Karnevalisten vom FKK Wipperveilchen zuverlässig jedes Jahr bei der Eroberung des Rathauses behilflich ist.

„Wie immer sehr sehr gern“, rückte das Stadtoberhaupt auf die Schlüssel-Frage des FKK-Präsidenten das Schließwerkzeug sogleich an Steffen Lobodasch heraus. Dieser reckte seine Beute unter dem dreifachen Schlagtruf „Frankenhausen allemoh“ freudig in die Höhe und dann lieferten sich die beiden in der Luft ihren gewohnten verbalen Schlagabtausch.

„Du hast jetzt Pause, gönn dir Ruh, wir Narren machen das besser, und zwar im Nu“, schickte der Oberkarnevalist den Bürgermeister in die Auszeit und ließ die städtischen Höhepunkte im auslaufenden Jahr Revue passieren, wobei Stadt und Bürgermeister wie gewohnt ihr Fett wegbekamen. Später streifte der FKK-Chef dabei



Punkt 11.11 Uhr hatten die Narren vom FKK Wipperveilchen in Bad Frankenhausen bereits den Rathausschlüssel erobert und freuen sich nun auf eine tolle närrische Zeit. Im Foto: Langsam schwebt die Gondel mit FKK-Präsident und Bürgermeister zu Boden.

KERSTIN FISCHER (3)



Linkes Bild: Vereinschef Lars Nagl (links) ließ sich von Ebelebener Bürgermeister Steffen Gröbel den Rathausschlüssel aushändigen. Rechtes Bild: Eine Polonaise durchs Ebelebener Rathaus durfte nicht fehlen.



IRENE WILLE (2)



Linkes Bild: Aus dem Korb der Feuerwehr-Drehleiter lieferten sich FKK-Präsident Steffen Lobodasch und Bürgermeister Matthias Strejc (SPD) hoch über dem Marktplatz wieder ihren verbalen Schlagabtausch. Rechtes Bild: Angeführt vom Prinzenpaar Madelaine I. und Marcel I. zog sich zur Einstimmung eine Polonaise über den Frankenhäuser Markt und durch die versammelten Zuschauer.



Linkes Bild: Pünktlich zum 11.11. um 11.11 Uhr übernahm der Roßlebener Carnevalsclub (RCC) den Rathausschlüssel und die Narren läuteten damit die fünfte Jahreszeit ein. Rechtes Bild: Mit den Gardenzärrinnen zogen Prinzessin Anna-Maria I. und Prinz Kai I. als künftige Roßlebener Regenten der närrischen Jahreszeit kurz vor 11.11 Uhr zum Rathaus.

SUSANN SALZMANN (2)

das nur mäßig gefüllte Gelände der nachgestellten Bauernschlacht im großen Themenjahr 500 Jahre Bauernkrieg, den Zwist mit den Hausmännern zum Bauernmarkt, die still ruhende Kyffhäuser-Therme als eines der beiden Millionenprojekte der Stadt, den zuletzt geplatzten Therme-Hotelneubau, die klammen Finanzen der Stadt und natürlich die steten Eröffnungsverzögerungen beim schiefen Turm. „So schief der Turm, so läuft's im Bau. Eine baldige Eröffnung, das wäre doch schlau“, unkte der FKK-Chef.

Das Stadtoberhaupt seinerseits wünschte den Narren derweil eine gute Zeit und stellte ihnen während dieser das lang erschante Ereignis in Aussicht: „Am 18. Februar ist eure Amtszeit vollbracht, und ja, wie soll ich's euch sagen: sehr, sehr, sehr, sehr wahrscheinlich kommt ihr bis dahin unseren schiefen Turm eröffnen, ohne Fragen.“

Auf dem Marktplatz hatte sich das karnevalistische Volk wieder zahlreich versammelt, um mit dem FKK in die neue Session zu starten. Es wurde geschunkelt, gesungen und getanzt, Bonbons flogen durch die Luft. Noch bis Samstagabend sind Madelaine I. und Marcel I. in Amt und Würden, dann wird ein neues Prinzenpaar gekrönt.

### Machtwechsel vollzieht sich in Roßleben

Gleich mit zwei Prinzenpaaren läutete Roßleben die fünfte Jahreszeit ein: mit dem hölzernen Narrenschiff wurde das neue Prinzenpaar Anna-Maria I. und Kai I. zum Ort des Geschehens bis fast vor die Roßlebener Rathäusertüren gefahren, wo die bisherigen Regenten Birgit I. und Winfried I. schon warteten. Vom Narrenschiff aus sandte das neue Prinzenpaar erste royale Grüße, welche die jubelnde Menge vor dem Rathaus auf Video oder Bildern für die Ewigkeit festhielten.

Schnell und schmerzlos vollzog sich der „Machtwechsel“. Mit einem stolzen Lächeln von Bürgermeister Steffen Sauerbier (SPD) übernahm Janina Aschenbrenner vom Roßlebener Carneval Club (RCC) den symbolischen Schlüssel zur Macht vom Stadtchef entgegen.

„Vor genau 30 Jahren war Kai Schösse schon einmal Kinderprinz in Roßleben. „Das war der perfekte Anlass für uns, jetzt das Prinzenpaar zu stellen“, erzählte Prinzessin Anna-Maria Lüttich.

Normalerweise kümmerten sich die beiden bei den Karnevalsveranstaltungen um die Technik. „Unsere Vertretungen müssen das jetzt übernehmen“, erzählte sie. Denn als Prinzenpaar stehen sie in der 41. Session des RCC nicht hinter dem Scheinwerfer, sondern im Rampenlicht.

Die Landgemeinde Roßleben-Wiehe ist in Sachen Karneval eine der aktivsten Regionen im ganzen Kyffhäuserkreis, bei dem die Jecken die fünfte Jahreszeit standesgemäß stets am 11. November einläuteten, auch wenn der Tag auf einen Wochentag fällt. Fünf Karnevalsvereine gibt es in Roßleben-Wiehe. So war es nicht verwunderlich, dass neben den Roßlebenern auch die Narren aus Wiehe, Donndorf, Bördedorf und Schönewerda den Begegnung der fünften Jahreszeit feierten.